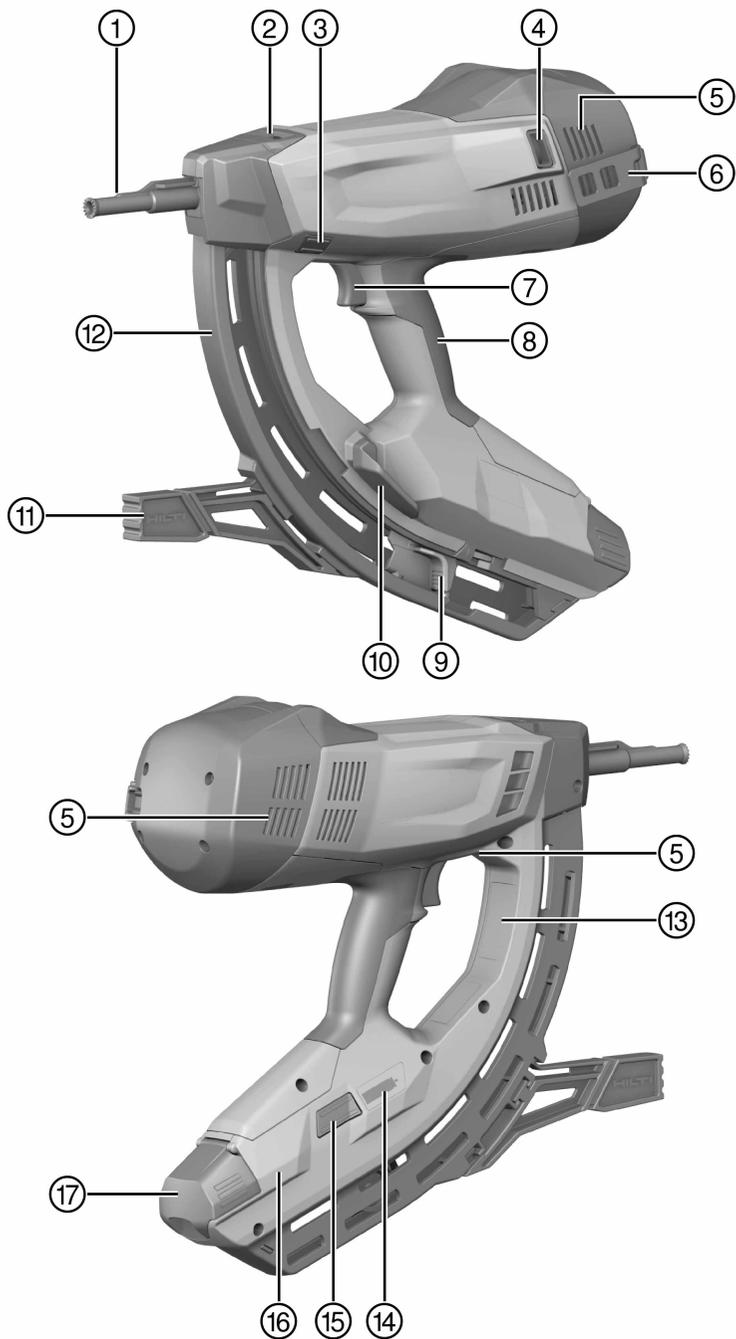


# HILTI

**GX 3**  
**GX 3-ME**

Deutsch	de
English	en
Nederlands	nl
Français	fr
Español	es
Português	pt
Italiano	it
Dansk	da
Svenska	sv
Norsk	no
Suomi	fi
Polski	pl





# GX 3

## GX 3-ME

de	Original-Bedienungsanleitung	1
en	Original operating instructions	15
nl	Originele handleiding	29
fr	Mode d'emploi original	43
es	Manual de instrucciones original	57
pt	Manual de instruções original	71
it	Istruzioni originali	85
da	Original brugsanvisning	99
sv	Originalbruksanvisning	112
no	Original bruksanvisning	125
fi	Alkuperäiset ohjeet	138
pl	Oryginalna instrukcja obsługi	151

## 1 Angaben zur Dokumentation

### 1.1 Zeichenerklärung

#### 1.1.1 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Folgende Signalwörter werden in Kombination mit einem Symbol verwendet:

	<b>GEFAHR!</b> Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.
	<b>WARNUNG!</b> Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	<b>VORSICHT!</b> Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

#### 1.1.2 Symbole

Folgende Symbole werden verwendet:

	Vor Verwendung Bedienungsanleitung lesen
	Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen
	Allgemeines Gebotszeichen
	Augenschutz benutzen
	Gehörschutz benutzen
	Schutzhelm benutzen
	Abfälle der Wiederverwertung zuführen

#### 1.1.3 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen:

<b>2</b>	Mit diesen Zahlen sind die Abbildungen am Anfang dieser Dokumentation nummeriert; im Text dieser Anleitung verweisen diese Zahlen auf die jeweilige Abbildung.
<b>11</b>	Positionsnummern werden in der Abbildung Übersicht verwendet. Im Abschnitt Produktübersicht verweisen die Nummern der Legende auf diese Positionsnummern.

#### 1.1.4 Hervorhebung von Bezeichnungen und Beschriftungen

Bezeichnungen und Beschriftungen sind folgendermaßen gekennzeichnet:

, '	Bezeichnung von beschrifteten Bedienelementen am Setzgerät.
« »	Beschriftungen auf dem Setzgerät

### 1.2 Zu dieser Dokumentation

- ▶ Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.
- ▶ Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.
- ▶ Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

### 1.3 Produktinformationen

Hilti Produkte sind für den professionellen Benutzer bestimmt und dürfen nur von autorisiertem, eingewiesenen Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftre-

tenden Gefahren unterrichtet sein. Vom Produkt und seinen Hilfsmitteln können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.

- ▶ Übertragen Sie Bezeichnung und Seriennummer vom Typenschild in die nachfolgende Tabelle.
- ▶ Geben Sie diese Informationen immer an, wenn Sie sich mit Anfragen zum Produkt an unsere Vertretung oder Servicestelle wenden.

#### Produktangaben

Typ:	
Generation:	01
Seriennummer:	

## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise

#### Sicheres Arbeiten mit dem Setzgerät

- ▶ Beim Anpressen des Setzgerätes auf einen Körperteil kann es zu schweren Verletzungen durch versehentliches Auslösen einer Setzung kommen. **Pressen Sie das Setzgerät niemals gegen Ihre Hand oder einen anderen Körperteil.**
- ▶ Beim Aufstecken von anwendungsspezifischen Befestigern auf die Bolzenführung (zum Beispiel Rondellen, Schellen, Klemmen, etc.) kann es zu schweren Verletzungen durch versehentliches Auslösen einer Setzung kommen. **Drücken Sie beim Aufstecken von anwendungsspezifischen Befestigern niemals mit der Hand oder einem anderen Körperteil gegen die Bolzenführung.**
- ▶ **Richten Sie das Setzgerät nicht gegen sich oder eine andere Person.**
- ▶ **Halten Sie bei der Betätigung des Setzgerätes die Arme gebeugt (nicht gestreckt).**
- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dem Setzgerät. Verwenden Sie das Setzgerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Setzgerätes kann zu schweren Verletzungen führen.
- ▶ Achten Sie beim Zurückziehen des Nagelschiebers immer darauf, dass er einrastet.
- ▶ **Lassen Sie den Nagelschieber beim Lösen der Rastsicherung nicht nach vorne schnellen, sondern führen Sie ihn nach vorne.** Sie könnten sich Finger einklemmen.
- ▶ Setzen Sie Befestigungselemente **nicht in zu harten Untergrund**, wie etwa geschweißten Stahl oder Gussstahl. Das Setzen in diese Materialien kann zu Fehlsetzungen und zum Bruch von Befestigungselementen führen.
- ▶ Setzen Sie Befestigungselemente **nicht in zu weichen Untergrund**, wie etwa Holz oder Gipskarton. Das Setzen in diese Materialien kann zu Fehlsetzungen und zum Durchlöchern des Untergrundes führen.
- ▶ Setzen Sie Befestigungselemente **nicht in zu spröden Untergrund**, wie etwa Glas oder Fliesen. Das Setzen in diese Materialien kann zu Fehlsetzungen und zum Absplittern des Untergrundes führen.
- ▶ Stellen Sie vor dem Setzen sicher, dass auf der Rückseite des Untergrundes keine Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden können.
- ▶ Betätigen Sie den Abzug nur, wenn das Setzgerät so gegen den Untergrund gepresst ist, dass die Bolzenführung bis zum Anschlag in das Setzgerät eingetaucht ist.
- ▶ **Tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe, wenn Sie Wartungen am heißen Setzgerät ausführen müssen.**
- ▶ Bei hohen Setzfrequenzen über einen längeren Zeitraum können Oberflächen außerhalb der Griffpartie heiß werden. Tragen Sie Schutzhandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen.
- ▶ Wenn das Setzgerät überhitzt ist, entnehmen Sie die Gasdose, und lassen Sie das Setzgerät abkühlen. Überschreiten Sie nicht die maximale Setzfrequenz.
- ▶ Während des Setzvorganges kann Material absplittern oder Magazinstreifenmaterial herausgeschleudert werden. Abgesplittertes Material kann Körper und Augen verletzen. **Verwenden Sie einen geeigneten Augenschutz, Gehörschutz und Schutzhelm.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder geeigneter Augenschutz und Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Gerätes, verringert das Risiko von Verletzungen. Auch andere Personen im Umfeld sollen Augenschutz und Schutzhelm tragen.
- ▶ Tragen Sie einen geeigneten Gehörschutz (siehe Geräuschinformation in den Technischen Daten). Das Setzen der Befestigungselemente wird durch die Zündung eines Gas-/Luftgemisches ausgelöst. Die dabei entstehende Schallbelastung kann das Gehör schädigen. Auch Personen im Umfeld sollen einen geeigneten Gehörschutz tragen.

- ▶ Halten Sie das Setzgerät immer fest und rechtwinklig zum Untergrund, wenn Sie eine Setzung durchführen. Dies hilft, ein Ablenken des Befestigungselementes vom Untergrundmaterial zu verhindern.
- ▶ Setzen Sie niemals ein zweites Befestigungselement an derselben Stelle. Dies kann zu Brüchen und zum Verklemmen von Befestigungselementen führen.
- ▶ **Setzen Sie niemals einen Bolzen oder Nagel ein zweites Mal.** Bei wiederholter Verwendung können Befestigungselemente brechen und Verletzungen verursachen.
- ▶ Entnehmen Sie immer die Gasdose (→ Seite 8) und leeren Sie das Magazin (→ Seite 8), bevor Sie das Magazin wechseln, Reinigungs-, Service- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, sowie vor Lagerung und Transport, oder wenn Sie das Setzgerät unbeaufsichtigt lassen.
- ▶ Legen Sie das Gerät nach Gebrauch flach auf dem Boden ab. Ein auf dem Stangengerät montiertes, an der Wand abgestelltes Gerät kann beim Umfallen zu Verletzungen führen.
- ▶ Halten Sie das Stangengerät beim Herabschwenken des Setzgerätes nicht am hinteren Ende. Durch die große Hebelkraft können Sie die Kontrolle über die Schwenkbewegung des Setzgerätes verlieren. Dies kann Verletzungen und Sachschäden verursachen.
- ▶ Überprüfen Sie das Setzgerät und Zubehör auf eventuelle Beschädigungen, um eine einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion sicherzustellen. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch den **Hilti Service** repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
- ▶ Lassen Sie das Setzgerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Setzgerätes erhalten bleibt.
- ▶ Manipulationen oder Veränderungen am Setzgerät sind nicht erlaubt.
- ▶ **Verwenden Sie das Setzgerät nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.**
- ▶ Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Setzen Sie das Setzgerät nicht Niederschlägen aus, und verwenden Sie es nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- ▶ Setzen Sie das Setzgerät nur in gut belüfteten Arbeitsbereichen ein.
- ▶ Wählen Sie die richtigen Kombinationen von Bolzenführung und Befestigungselement. Eine falsche Kombination kann das Setzgerät beschädigen oder die Befestigungsqualität mindern.
- ▶ Beachten Sie immer die Anwendungsrichtlinien → Seite 4.

#### **Gefährdungen durch elektrischen Strom**

- ▶ Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre, z. B. mit einem Metallsuchgerät.
- ▶ Halten Sie das Setzgerät nur am isolierten Griff, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen verborgene Stromleitungen getroffen werden können. Der Kontakt mit einer Spannung führenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

#### **Hinweise zum Umgang mit dem eingesetzten Gas**

- ▶ Beachten Sie die Hinweise auf der Gasdose und in den Begleitinformationen.
- ▶ Entweichendes Gas ist schädlich für Ihre Lunge, Haut und Augen. Halten Sie bis etwa 10 Sekunden nach dem Entnehmen der Gasdose Gesicht und Augen fern vom Gasdosenfach.
- ▶ Betätigen Sie das Ventil der Gasdose nicht manuell.
- ▶ Hat eine Person Gas eingeatmet, führen Sie sie ins Freie oder in einen gut belüfteten Raum und bringen Sie sie in eine bequeme Lage. Wenn nötig, ziehen Sie einen Arzt hinzu.
- ▶ **Ist eine Person bewusstlos, ziehen Sie einen Arzt hinzu.** Bringen Sie diese Person in einen gut belüfteten Raum und in die stabile Seitenlage. Atmet die Person nicht, beatmen Sie sie künstlich und wenden Sie, wenn nötig, Sauerstoff an.
- ▶ Nach Augenkontakt mit Gas, spülen Sie die offenen Augen mehrere Minuten lang mit fließendem Wasser.
- ▶ Bei Hautkontakt mit Gas waschen Sie die Kontaktfläche sorgfältig mit Seife und warmem Wasser. Tragen Sie nachträglich eine Hautcreme auf.

#### **Allgemeine Hinweise zur persönlichen Sicherheit**

- ▶ Achten Sie auf eine ergonomische Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand, und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Setzgerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ Halten Sie beim Arbeiten andere Personen, insbesondere Kinder, vom Wirkungsbereich fern.

### 3 Beschreibung

#### 3.1 Produktübersicht

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| ① Bolzenführung  | ⑨ Nagelschieber       |
| ② Schieber für Setztiefeeneinstellung und Entriegelung der Bolzenführung | ⑩ Magazinverriegelung |
| ③ Taste <b>RESET</b>   | ⑪ Stützfuß            |
| ④ Ein-/Auslassventil   | ⑫ Magazin             |
| ⑤ Lüftungsschlitze   | ⑬ Typenschild         |
| ⑥ Gürtelhaken  | ⑭ Gasdosenanzeige     |
| ⑦ Abzug  | ⑮ Taste <b>GAS</b>    |
| ⑧ Handgriff  | ⑯ Gasdosenfach        |
|  | ⑰ Gasdosenfachdeckel  |

#### 3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Produkt ist ein gasbetriebenes Setzgerät ("Setzgerät"). Es ist bestimmt für das Setzen von geeigneten Befestigungselementen in Beton, Stahl, Kalksandstein, Betonmauerwerk, verputztes Mauerwerk und andere für die Direktmontage geeignete Untergründe.

Einzelheiten hierzu enthält das **Handbuch der Befestigungstechnik**, das Sie entweder bei einer Servicestelle von **Hilti** oder unter folgender Adresse erhalten:

Internet: <http://www.hilti.com>

Das Setzgerät ist für professionelle Anwender im Trockenbau, im Bauhauptgewerbe und im Baunebengewerbe bestimmt.

Das Setzgerät, die Gasdose und die Befestigungselemente bilden eine technische Einheit. Das bedeutet, dass ein problemloses Befestigen mit diesem Setzgerät nur gewährleistet werden kann, wenn die speziell für das Setzgerät hergestellten Befestigungselemente und Gasdosen von **Hilti** verwendet werden. Nur bei Beachtung dieser Bedingungen gelten die von **Hilti** angegebenen Befestigungs- und Anwendungsempfehlungen.

Das Setzgerät darf nur handgeführt oder mit Stangengerät (Zubehör) eingesetzt werden.

#### 3.3 Lieferumfang

Gasbetriebenes Setzgerät mit Bolzenführung, Koffer, Bedienungsanleitung.

Weitere, für Ihr Produkt zugelassene Systemprodukte finden Sie in Ihrem **Hilti** Center oder online unter: [www.hilti.com](http://www.hilti.com)

#### 3.4 Bolzenführungen

Die Bolzenführung hält den Bolzen bzw. führt den Nagel und lenkt das Befestigungselement beim Setzvorgang an der gewünschten Stelle in den Untergrund. Für die Setzgeräte **GX 3** und **GX 3-ME** (genaue Bezeichnung siehe Typenschild) sind jeweils anwendungsspezifische Bolzenführungen (IF oder ME) erhältlich.

#### 3.5 Befestigungselemente

Zwei Arten von Befestigungselementen können mit dem Setzgerät verarbeitet werden: Nägel und Bolzen. Zusätzliche Befestiger zum Aufstecken auf die Bolzenführung sind für unterschiedliche Anwendungen erhältlich.

#### 3.6 Richtlinien für die Anwendung in Beton und Stahl

Informationen über nationale Vorschriften sowie das **Handbuch für Befestigungstechnik** mit weiteren Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Marktorganisation von **Hilti**.

Das **Handbuch für Befestigungstechnik** können Sie auch unter folgender Adresse beziehen:

Internet: <http://www.hilti.com>

#### 3.7 Schieber für Setztiefeeneinstellung und Entriegelung der Bolzenführung

Der Schieber ermöglicht die Reduzierung der Setztiefe. In der Stellung **EJECT** entriegelt er die Bolzenführung zur Entnahme.

Zustand	Bedeutung
	• Standardsetztiefe
	• Reduzierte Setztiefe

Zustand	Bedeutung
<b>EJECT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entriegelung der Bolzenführung</li> </ul>

### 3.8 Taste RESET

Nach einem Setzvorgang kann es vorkommen, dass die Bolzenführung nicht in ihre Ausgangsstellung zurückkehrt. Dies wird durch einen Kolbenfehlerstand verursacht. Mit der Taste **RESET** lässt sich der Kolbenfehlerstand beheben.

Zustand	Bedeutung
Taste <b>RESET</b> ragt aus dem Gehäuse heraus. Ihr weißer Rand ist sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolbenfehlerstand</li> </ul>
Taste <b>RESET</b> ist mit dem Gehäuse bündig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Kolbenfehlerstand</li> </ul>

### 3.9 Stützfuß

Auf ebenem Untergrund erleichtert der Stützfuß das rechtwinklige Aufsetzen des Setzgerätes, da nur noch in seitlicher Richtung auf rechtwinklige Positionierung geachtet werden muss. Auf unebenem oder welligem Untergrund kann es erforderlich sein, den Stützfuß abzunehmen, um die Bolzenführung rechtwinklig zum Untergrund auszurichten.

### 3.10 Gürtelhaken

Der Gürtelhaken lässt sich in zwei Stufen ausziehen.

Zustand	Bedeutung
Stufe 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Position zum Einhängen am Gürtel</li> </ul>
Stufe 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Position zum Einhängen an Leitern, Gerüsten, Bühnen usw.</li> </ul>

### 3.11 Gasdose



#### Hinweis

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die der Gasdose beiliegen!

Die Gasdose muss zum Betrieb in das Gasdosenfach des Setzgerätes eingesetzt werden.

Der Zustand der Gasdose lässt sich nach Drücken der Taste **GAS** am LED-Display ablesen.

Bei Arbeitsunterbrechungen, vor Instandhaltungsarbeiten sowie vor Transport und Lagerung des Setzgerätes muss die Gasdose entnommen werden.

### 3.12 Anzeige des Gasdosenzustandes

Nach dem Drücken der Taste **GAS** zeigt das LED-Display den Zustand der Gasdose an.



#### Hinweis

Die Füllstandsanzeige funktioniert nicht, wenn die Bolzenführung bis zum Anschlag in das Gerät eingetaucht ist.

Zustand	Bedeutung
Alle vier LEDs leuchten grün.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Füllstand etwa 100 %.</li> </ul>
Drei LEDs leuchten grün.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Füllstand ist ungefähr 75 %.</li> </ul>
Zwei LEDs leuchten grün.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Füllstand ist ungefähr 50 %.</li> </ul>
Eine LED leuchtet grün.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Füllstand ist ungefähr 25 %.</li> </ul>
Eine LED blinkt grün.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Füllstand ist unter 10 %. Es wird empfohlen, die Gasdose zu ersetzen.</li> </ul>

Zustand	Bedeutung
Eine LED leuchtet rot.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es befindet sich entweder keine Gasdose im Setzgerät, oder eine falsche Gasdose, oder sie ist leer.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Auch wenn als Füllstand "leer" angezeigt wird, enthält die Gasdose aus technischen Gründen noch etwas Gas.</p>

## 4 Technische Daten

### 4.1 Setzgerät

<b>Gewicht (leer)</b>	3,9 kg
<b>Anwendungstemperatur, Umgebungstemperatur</b>	-10 °C ... 45 °C
<b>Maximale Länge von Befestigungselementen</b>	39 mm
<b>Durchmesser von Befestigungselementen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2,6 mm</li> <li>3,0 mm</li> </ul>
<b>Anpressweg</b>	40 mm
<b>Magazinkapazität</b>	40 + 2 Nägel
<b>Maximale Setzfrequenz (Befestigungselemente/h)</b>	1.200

### 4.2 Geräuschinformation und Schwingungswerte

Die in diesen Anweisungen angegebenen Schalldruck- und Schwingungswerte sind entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Bolzenschubwerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Expositionen. Die angegebenen Daten repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Bolzenschubwerkzeuges. Wenn allerdings das Bolzenschubwerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Ausrüstungen oder mit ungenügender Wartung eingesetzt wird, können die Daten abweichen. Dies kann die Expositionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Expositionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Expositionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schall und/oder Schwingungen fest, wie zum Beispiel: Wartung von Bolzenschubwerkzeug und Ausrüstungen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

#### Geräuschmesswerte ermittelt entsprechend EN 15895

<b>Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (<math>L_{pA, 1s}</math>)</b>	99 dB(A)
<b>Spitzenschalldruckpegel am Arbeitsplatz (<math>L_{pC, peak}</math>)</b>	133 dB(C)
<b>Schalleistungspegel (<math>L_{WA}</math>)</b>	105 dB(A)
<b>Unsicherheit Schallpegel</b>	2 dB(A) / 2 dB(C)

#### Rückstoß

<b>Energieäquivalente Beschleunigung, (<math>a_{hw, RMS(3)}</math>)</b>	Ergebnisse für 1 mm Blech auf Beton B35: 3,64 m/s <sup>2</sup>
<b>Messunsicherheit</b>	0,13 m/s <sup>2</sup>

## 5 Laden des Setzgerätes

### 5.1 Laden zum Nagelsetzen

#### 5.1.1 Rüstzustand für das Setzen von Nägeln

Nägel werden als konfektionierte Nagelstreifen durch das Magazin zugeführt.



#### Hinweis

Zum Setzen von Nägeln darf kein Adapter für Einzelsetzung eingelegt sein.

### 5.1.2 Magazin bestücken

1. Ziehen Sie den Nagelschieber bis zum Einrasten nach hinten.
2. Schieben Sie die Nagelstreifen bis zum Anschlag in das Magazin.



#### Hinweis

Nagelstreifen mit kurzen Nägeln können versehentlich falsch eingeführt werden. Achten Sie bei kurzen Nägeln darauf, dass die Nagelspitzen nach vorne orientiert sind.



#### WARNUNG

**Quetschgefahr!** Beim Loslassen des Nagelschiebers können Finger gequetscht werden.

- ▶ Lassen Sie den Nagelschieber nicht nach vorne schnellen, sondern führen Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne.

3. Entriegeln Sie den Nagelschieber und führen Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne.

### 5.1.3 Gasdose einsetzen

1. Öffnen Sie den Gasdosenfachdeckel.
2. Nehmen Sie die Kappe von der Gasdose ab.



#### Hinweis

Bewahren Sie die Kappe auf, damit Sie die Gasdose nach dem Entnehmen, z. B. beim Entladen und zum Transport, sicher verschließen können.

3. Schieben Sie die Gasdose mit dem Ventil voran so in das Gasdosenfach, dass der Gasdosensclip in die Öffnung für den Gasdosensclip eindringt und einrastet.
4. Schließen Sie den Gasdosenfachdeckel.
5. Pressen Sie, ohne den Abzug zu drücken, das Setzgerät mit der Bolzenführung dreimal gegen den Untergrund, um die Gasleitungen zu entlüften.

## 5.2 Laden zum Bolzensetzen

### 5.2.1 Rüstzustand für das Setzen von Bolzen

Bolzen müssen einzeln von vorne in die Bolzenführung eingeführt werden. Es wird ein Adapter für Einzelsetzung benötigt. Die Verpackungseinheiten für Bolzen enthalten jeweils einen Adapter für Einzelsetzung mit dem entsprechenden Montagehinweis.



#### Hinweis

Zum Setzen von Bolzen muss das Magazin entleert und ein Adapter für Einzelsetzung eingelegt sein.

### 5.2.2 Einsetzen des Adapters für Einzelsetzung

- ▶ Setzen Sie den Adapter für Einzelsetzung ein (→ Seite 9).

### 5.2.3 Gasdose einsetzen

- ▶ Setzen Sie die Gasdose ein (→ Seite 7).

## 6 Setzen von Befestigungselementen

### 6.1 Nägel setzen



#### WARNUNG

**Verletzungsgefahr!** Pressen des Setzgerätes gegen einen Körperteil kann durch versehentliches Auslösen einer Setzung schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ **Pressen Sie das Setzgerät niemals gegen Ihre Hand oder einen anderen Körperteil.**

1. Prüfen Sie die Setztiefeinstellung.
2. Setzen Sie das Setzgerät mit Stützfuß und Bolzenführung auf den Untergrund auf.
3. Pressen Sie das Setzgerät mit der Bolzenführung bis zum Anschlag gegen den Untergrund.
4. Achten Sie darauf, dass die Bolzenführung rechtwinklig zum Untergrund steht.
5. Drücken Sie zum Setzen den Abzug.



#### Hinweis

Setzen ist nicht möglich, wenn die Bolzenführung nicht bis zum Anschlag gegen den Untergrund gepresst ist.

6. Heben Sie das Setzgerät nach der Setzung vollständig vom Untergrund ab.
7. Bei Arbeitsende oder wenn Sie das Setzgerät unbeaufsichtigt lassen, entnehmen Sie die Gasdose ( → Seite 8) und leeren Sie das Magazin ( → Seite 8).

## 6.2 Bolzen setzen



### WARNUNG

**Verletzungsgefahr!** Pressen des Setzgerätes gegen einen Körperteil kann durch versehentliches Auslösen einer Setzung schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ **Drücken Sie beim Aufstecken von Befestigungselementen die Bolzenführung niemals gegen die Hand oder einen Körperteil.**
- ▶ **Pressen Sie das Setzgerät niemals gegen Ihre Hand oder einen anderen Körperteil.**



### WARNUNG

**Verletzungsgefahr durch herabfallende Gegenstände!** Nochmaliges Setzen auf einen Nagel oder Bolzen, der nicht optimal gesetzt ist, kann die Befestigung schwächen. Als Folge kann herabfallendes Befestigungsgut Schäden oder Verletzungen verursachen.

- ▶ **Führen Sie niemals eine Setzung durch, um den Sitz eines bereits gesetzten Nagels oder Bolzens zu verbessern.**

1. Prüfen Sie die Setztiefeeneinstellung.
2. Führen Sie einen Bolzen in die Bolzenführung ein.
3. Setzen Sie das Setzgerät mit Stützfuß und Bolzenführung auf den Untergrund auf.
4. Pressen Sie das Setzgerät mit der Bolzenführung bis zum Anschlag gegen den Untergrund.
5. Achten Sie darauf, dass die Bolzenführung rechtwinklig zum Untergrund steht.
6. Drücken Sie zum Setzen den Abzug.



#### Hinweis

Setzen ist nicht möglich, wenn die Bolzenführung nicht bis zum Anschlag gegen den Untergrund gepresst ist.

7. Bei Arbeitsende oder wenn Sie das Setzgerät unbeaufsichtigt lassen, entnehmen Sie die Gasdose ( → Seite 8).

## 7 Entladen des Setzgerätes

### 7.1 Gasdose entnehmen

1. Öffnen Sie den Gasdosenfachdeckel.
2. Drücken Sie zum Lösen der Gasdose den Gasdosenclip.
3. Entnehmen Sie die Gasdose aus dem Gasdosenfach.
4. Setzen Sie die Kappe auf die Gasdose.
5. Schließen Sie den Gasdosenfachdeckel.

### 7.2 Magazin leeren

1. Ziehen Sie den Nagelschieber bis zum Einrasten nach hinten.
2. Entfernen Sie alle Nagelstreifen aus dem Magazin.



### WARNUNG

**Quetschgefahr!** Beim Loslassen des Nagelschiebers können Finger gequetscht werden.

- ▶ Lassen Sie den Nagelschieber nicht nach vorne schnellen, sondern führen Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne.

3. Entriegeln Sie den Nagelschieber, und führen Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne.

### 7.3 Entnehmen des Adapters für Einzelsetzung

- ▶ Nach dem Bolzensetzen entnehmen Sie den Adapter für Einzelsetzung (→ Seite 10).

## 8 Optionale Bedienschritte

### 8.1 Zustand der Gasdose prüfen

1. Drücken Sie, ohne das Setzgerät anzupressen, die Taste **GAS**.
2. Lesen Sie den Gasdosenzustand ab. → Seite 5

### 8.2 Magazin abnehmen

1. Ziehen Sie den Nagelschieber bis zum Einrasten nach hinten.
2. Nehmen Sie lose Nagelstreifen aus dem Magazin.



#### **WARNUNG**

**Quetschgefahr!** Beim Loslassen des Nagelschiebers können Finger gequetscht werden.

- ▶ Lassen Sie den Nagelschieber nicht nach vorne schnellen, sondern führen Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne.

3. Entriegeln Sie den Nagelschieber und führen Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne.
4. Öffnen Sie die Magazinverriegelung.
5. Schwenken Sie das Magazin um den Drehpunkt nach vorne.
6. Hängen Sie das Magazin aus.

### 8.3 Magazin einsetzen

1. Öffnen Sie die Magazinverriegelung.
2. Hängen Sie das vordere Magazinende ein.
3. Schwenken Sie das Magazin bis zum Anschlag an das Setzgerät heran.
4. Schließen Sie die Magazinverriegelung.

### 8.4 Bolzenführung abnehmen

1. Entnehmen Sie die Gasdose. → Seite 8
2. Bringen Sie den Schieber für die Entriegelung der Bolzenführung in die Stellung **EJECT**.
3. Entnehmen Sie die Bolzenführung.

### 8.5 Bolzenführung einsetzen

1. Entnehmen Sie die Gasdose. → Seite 8
2. Führen Sie die Bolzenführung in den Schlitz in der Nase des Setzgerätes ein.
3. Halten Sie die Bolzenführung fest, damit sie nicht herausfällt, und drücken Sie das Setzgerät mit der Bolzenführung gegen einen festen Untergrund, bis die Bolzenführung einrastet.
4. Prüfen Sie, ob die Bolzenführung eingerastet ist.
  - ◀ Sobald die Bolzenführung eingerastet ist, steht der Schieber für die Entriegelung der Bolzenführung wieder in der Position **+**.

### 8.6 Stützfuß abnehmen

1. Lösen Sie den Rastmechanismus des Stützfußes durch leichtes Drücken.
2. Drehen Sie den Stützfuß um 90°.
3. Nehmen Sie den Stützfuß ab.

### 8.7 Stützfuß montieren

1. Setzen Sie den Stützfuß im rechten Winkel zum Magazin an, und führen Sie ihn in den Schlitz ein.
2. Drehen Sie den Stützfuß um 90° zum Magazin, und lassen Sie ihn unter leichtem Druck einrasten.

### 8.8 Einsetzen des Adapters für Einzelsetzung

1. Entnehmen Sie die Gasdose. → Seite 8
2. Nehmen Sie das Magazin ab. → Seite 9
3. Setzen Sie den Adapter für Einzelsetzung ein.

4. Setzen Sie das Magazin ein. → Seite 9

## 8.9 Entnehmen des Adapters für Einzelsetzung

1. Entnehmen Sie die Gasdose. → Seite 8
2. Nehmen Sie das Magazin ab. → Seite 9
3. Entnehmen Sie den Adapter für Einzelsetzung.
4. Setzen Sie das Magazin ein. → Seite 9

## 9 Störungsbehebung

### 9.1 Kolbenfehlstand beheben

- ▶ Prüfen Sie die Position der Taste **RESET**. → Seite 5
- Ergebnis**
- Taste **RESET** ragt aus dem Gehäuse heraus. Ihr weißer Rand ist sichtbar.
- Drücken Sie zum Beheben des Kolbenfehlstandes die Taste **RESET**.

### 9.2 Entfernen von Fremdkörpern und Nägeln aus dem Bereich der Bolzenführung



#### **VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch herumfliegende Teile!** Eine Setzung kann zu Verletzungen durch herumfliegende Teile führen, wenn sich Fremdkörper im Bereich der Bolzenführung befinden oder wenn Befestigungselemente in der Bolzenführung verklemmt sind.

- ▶ Versuchen Sie nie, Störungen am Gerät durch das Auslösen weiterer Setzungen zu beheben!

1. Entnehmen Sie die Gasdose. → Seite 8
2. Entleeren Sie das Magazin. → Seite 8
3. Nehmen Sie das Magazin ab. → Seite 9
4. Nehmen Sie die Bolzenführung ab. → Seite 9
5. Entfernen Sie alle Fremdkörper und Nägel aus dem Bereich der Bolzenführung.
6. Setzen Sie die Bolzenführung ein. → Seite 9
7. Setzen Sie das Magazin ein. → Seite 9

## 10 Pflege und Instandhaltung

### 10.1 Pflégliche Behandlung des Setzgerätes

- ▶ Betreiben Sie das Setzgerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen.
- ▶ Halten Sie Griffpartien frei von Öl und Fett.
- ▶ Reinigen Sie das Setzgerät regelmäßig. → Seite 10
- ▶ Verwenden Sie zur Reinigung weder Sprühgeräte, noch Dampfstrahlgeräte noch fließendes Wasser.
- ▶ Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.
- ▶ Verwenden Sie weder Sprays noch ähnliche Schmier- und Pflegemittel.

### 10.2 Reinigen des Setzgerätes

1. Entnehmen Sie die Gasdose. → Seite 8
2. Entleeren Sie das Magazin. → Seite 8
3. Befreien Sie die Bolzenführung von Kunststoffresten.
4. Reinigen Sie, ohne Schmutz oder Fremdkörper ins Geräteinnere gelangen zu lassen, die Lüftungsschlitze mit einer trockenen Bürste.
5. Säubern Sie die Geräteaußenseite mit einem feuchtem Reinigungstuch.

## 11 Transport und Lagerung

### 11.1 Instandhaltung

- ▶ Verwenden Sie für einen sicheren Betrieb nur originale Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien. Von uns freigegebene Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihr Produkt finden Sie in Ihrem **Hilti** Center oder unter: [www.hilti.com](http://www.hilti.com).

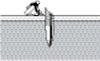
- ▶ Prüfen Sie regelmäßig alle außenliegenden Teile des Setzgerätes auf Beschädigungen und alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion.
- ▶ Betreiben Sie das Setzgerät nicht, wenn Teile beschädigt sind oder Bedienelemente nicht einwandfrei funktionieren.
- ▶ Lassen Sie ein defektes Setzgerät vom **Hilti Service** reparieren.

## 11.2 Kontrolle nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten

- ▶ Bringen Sie den Schieber für die Setztiefeinstellung in die Position  $\pm$ .

## 12 Hilfe bei Störungen

Bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder die Sie nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren **Hilti Service**.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
 <p>Befestigungselemente sind häufig nicht ausreichend tief gesetzt.</p>	Leistung zu niedrig	▶ Bringen Sie den Schieber für die Setztiefeinstellung in die Position $\pm$ .
	Befestigungselement zu lang	▶ Verwenden Sie ein kürzeres Befestigungselement.
	Untergrund ist zu hart	▶ Erwägen Sie den Einsatz von DX-Geräten.
	Ein-/Auslassventil ist verschmutzt oder abgedeckt.	▶ Setzgerät reinigen und auf Handhaltung achten.
 <p>Befestigungselemente sind häufig zu tief gesetzt.</p>	Leistung ist zu hoch.	▶ Bringen Sie den Schieber für die Setztiefeinstellung in die Position $\ominus$ .
	Befestigungselement ist zu kurz.	▶ Verwenden Sie längere Befestigungselemente.
 <p>Befestigungselemente brechen.</p>	Leistung zu niedrig	▶ Bringen Sie den Schieber für die Setztiefeinstellung in die Position $\pm$ .
	Befestigungselement zu lang	▶ Verwenden Sie ein kürzeres Befestigungselement.
	Untergrund ist zu hart	▶ Erwägen Sie den Einsatz von DX-Geräten.
	Bolzenführung ist nicht rechtwinklig auf dem Untergrund aufgesetzt.	▶ Pressen Sie das Setzgerät zum Setzen so an, dass die Bolzenführung rechtwinklig zum Untergrund steht.
 <p>Befestigungselemente verbiegen sich.</p>	Leistung zu niedrig	▶ Bringen Sie den Schieber für die Setztiefeinstellung in die Position $\pm$ .
	Befestigungselement zu lang	▶ Verwenden Sie ein kürzeres Befestigungselement.
	Bolzenführung ist nicht rechtwinklig auf dem Untergrund aufgesetzt.	▶ Pressen Sie das Setzgerät zum Setzen so an, dass die Bolzenführung rechtwinklig zum Untergrund steht.
 <p>Befestigungselemente halten nicht in Stahluntergrund.</p>	Untergrund ist zu dünn.	▶ Wählen Sie eine andere Befestigungsmethode.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Gasdosinhalt genügt nicht für die Befestigungselemente-Verpackungseinheit.	Erhöhter Gasverbrauch durch zu häufiges Anpressen ohne Setzen.	▶ Vermeiden Sie das Anpressen ohne Setzen.
Setzgerät fährt nicht auseinander.	Kolbenfehlstand	▶ Beheben Sie den Kolbenfehlstand. → Seite 10
	Nageldetektion ist blockiert, und Taste <b>RESET</b> wird durch Drücken nicht bündig mit Gehäuse.	▶ Entfernen Sie Fremdkörper und Nägel aus dem Bereich der Bolzenführung. → Seite 10
	Befestigungselement hat sich in Bolzenführung verklemt.	▶ Lösen Sie das verklemt Befestigungselement.
Zu hohe Setzausfallrate.	Bolzenführung ist nicht rechtwinklig auf dem Untergrund aufgesetzt.	▶ Pressen Sie das Setzgerät zum Setzen so an, dass die Bolzenführung rechtwinklig zum Untergrund steht.
	Falsches Befestigungselement verwendet.	▶ Verwenden Sie ein passendes Befestigungselement.
	Untergrund ist zu hart	▶ Erwägen Sie den Einsatz von DX-Geräten.
Setzgerät setzt nicht.	Nagelschieber nicht nach vorne geführt.	▶ Entriegeln Sie den Nagelschieber und führen Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne.
	Nicht genügend Nägel im Magazin (2 Nägel oder weniger).	▶ Bestücken Sie das Magazin. → Seite 7
	Zuführung von Nägeln gestört	▶ Verwenden Sie einen anderen Nagelstreifen.
		▶ Reinigen Sie das Magazin.
	Leere Gasdose	▶ Prüfen Sie den Zustand der Gasdose. → Seite 9
	LED 1 leuchtet rot	▶ Prüfen Sie den Zustand der Gasdose. → Seite 9
	Luft in Gasleitungen	▶ Pressen Sie das Setzgerät ohne Auslösen dreimal an.
	Fremdkörper im Bereich der Bolzenführung	▶ Entfernen Sie Fremdkörper und Nägel aus dem Bereich der Bolzenführung. → Seite 10
	Setzgerät ist zu heiß	▶ Lassen Sie das Setzgerät abkühlen.
Elektronikfehler	▶ Gasdose entnehmen und wieder einsetzen. Falls Problem weiter besteht, neue Gasdose einsetzen.	
Setzgerät ist heiß und setzt auch nach einer Pause nicht.	Setzrate lag deutlich über 1200 Befestigungen pro Stunde.	▶ Lassen Sie das Setzgerät abkühlen.
Setzgerät setzt nicht oder nur vereinzelt.	Umgebungsbedingungen liegen außerhalb des zulässigen Bereiches.	▶ Achten Sie darauf, dass zulässige Bereiche gemäß den Technischen Daten eingehalten werden.
	Gasdosentemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereiches.	▶ Achten Sie darauf, dass zulässige Bereiche gemäß den Technischen Daten eingehalten werden.
	Im Gasdosiersystem haben sich Gasblasen gebildet.	▶ Entnehmen Sie die Gasdose und setzen Sie sie wieder ein.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Setzgerät setzt nicht oder nur vereinzelt.	Setzgerät wurde nach dem Setzen nicht vollständig abgehoben.	► Heben Sie das Setzgerät nach der Setzung vollständig vom Untergrund ab.
Befestigungselement lässt sich nicht aus Bolzenführung entfernen.	Befestigungselement hat sich in Bolzenführung verklemt.	► Lösen Sie das verkleimte Befestigungselement.

### 13 Entsorgung

 **Hilti** Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemäße Stofftrennung. In vielen Ländern nimmt **Hilti** Ihr Altgerät zur Verwertung zurück. Fragen Sie den **Hilti** Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



- Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

### 14 Herstellergewährleistung

- Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Garantiebedingungen an Ihren lokalen **Hilti** Partner.

### 15 FCC-Erklärung (gültig für die USA) / IC-Erklärung (gültig für Canada)

Dieses Gerät entspricht Paragraph 15 der FCC-Bestimmungen und RSS-210 der IC. Die Inbetriebnahme unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät sollte keine schädigende Abstrahlung erzeugen.
2. Das Gerät muss jegliche Abstrahlung aufnehmen, inklusive Abstrahlungen, die unerwünschte Operationen bewirken.

### 16 EG-Konformitätserklärung

#### Hersteller

Hilti Aktiengesellschaft  
Feldkircherstrasse 100  
9494 Schaan  
**Liechtenstein**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Bezeichnung	Gasbetriebenes Setzgerät
Typenbezeichnung	GX 3
Generation	01
Konstruktionsjahr	2015
Typenbezeichnung	GX 3-ME
Generation	01
Konstruktionsjahr	2015

Angewandte Richtlinien:

- 1999/5/EG
- 2006/42/EG
- 2006/66/EG
- 2011/65/EU
- 2004/108/EG (bis 19. April 2016)
- 2014/30/EU (ab 20. April 2016)

Angewandte Normen:

- EN 792-13
- EN ISO 12100
- EN 300 330-1 V1.7.1
- EN 300 330-2 V1.5.1
- EN 301 489-1 V1.9.2, EN 301 489-3 V1.6.1

Technische Dokumentation bei:

- Zulassung Elektrowerkzeuge  
Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH  
Hiltistraße 6  
86916 Kaufering  
**Deutschland**

Schaan, 08.2015



Norbert Wohlwend  
(Head of BA Quality and Process Management /  
Business Unit Direct Fastening)



Dr. Lars Tänzer  
(Head of BU Direct Fastening)



Hilti Corporation

LI-9494 Schaan

Tel.: +423/234 21 11

Fax: +423/234 29 65

[www.hilti.com](http://www.hilti.com)



2126638